

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kunst am Bau im neuen Amtshaus

Spur 2 | Donau-Stimmung | Raum-Stimmung



Foto: archipicture | tollerian

Durch das Transparentge-
webe im Trauungssaal
entstehen Stimmungsbil-
der, die den Raum prägen.

Einer Spur folgen... Der vorgegebenen Spur folgen?... Nach der Spur suchen! ...

Es gibt sie, diese Spur der künstlerischen Intuition - sie zieht sich durch das neue Amtshaus - und manifestiert sich in den künstlerischen Arbeiten. Man begibt sich auf die Suche und folgt einer Spur die sich nicht vordergründig präsentiert, sondern in ihrer Zurückhaltung leitet. Sie ist nicht laut diese Spur der Kunst, die durch das Amtshaus gelegt wurde. Sie versteckt sich fast wie unser „Eremit“.

Folgen wir dieser zweiten Spur: Sie führt uns in den Trauungssaal oder in den Veranstaltungssaal, wenn die Trennungswand geöffnet ist.

Christian Thanhäuser hat für mich mit seinen Federzeichnungen eine Spur gelegt, der ich gefolgt bin. Aus der Fülle seiner Zeichnungen habe ich drei Donau- Morgenstimmungen gewählt. Morgenstimmungen an der Donau – mein täglicher Blick aus dem Fenster – Zufall oder Intuition.

Diese Morgenstimmungen, widergespiegelt an der Wasseroberfläche der Donau, finden sich auf dem von mir gewebten Transparent -Gewebe aus Leinen wieder. Abstrahiert in der Formensprache und in der Strichführung setzen sich die gewebten Linien auf die losen Kettfäden und lassen durch die entste-

hende Transparenz ein Lichtspiel zu. Ob durch natürlichen Lichteinfall oder künstliche Beleuchtung hervorgerufen, die dadurch entstehenden Stimmungsbilder prägen den Raum.

Durch die Dreiteilung der Arbeit wird die Fläche der Stirnseite des Raumes in die dritte Dimension geführt, die in den einzelnen Gewebbahnen gezeichneten Linien fließen ineinander zu einem neuen Bild.

Farblich abgestimmt mit der gesamten Raumkomposition zentriert diese dreiteilige Arbeit den abgegrenzten Trauungssaal. Der gewählte Rotton und die textile Ausstattung der Wände verleiht dem Raum seine Würde, die die Feierlichkeit des Augenblickes der Trauung unterstützt.

Die gewählten textilen Materialien, Wolltuch und Leinen, entsprechen denen die im Mühlviertel seit jeher verwendet worden sind und ziehen somit eine Spur in die textile Vergangenheit des Marktes Ottensheim.

... einer Spur folgen ... der vorgegebenen Spur folgen ... nach der Spur suchen ...

Mag^a Beate Luger-Goyer

Beate Luger Goyer unterrichtet an der Kunstuniversität Linz (Institut Textil, Kunst und Design) - lebt in Ottensheim und war eine der vier KünstlerInnen beim Projekt „Kunst am Bau“ im neuen Amtshaus.

Buchtipp



Edith Zoidl
Vizebürgermeisterin und
Lehrerin an der Hauptschule

Marie-Aude Murail Drei für immer

In meiner Aufgabe als Schulbibliothekarin lese ich natürlich auch immer wieder Bücher für Kinder, Jugendliche und jugendliche Erwachsene. In die letzte Kategorie würde ich meine aktuelle Buchempfehlung einordnen, sie ist aber auch für Erwachsene ein sehr guter Tipp:

Simeon, Morgane und Venise sind drei Geschwister im Alter zwischen 14 und fünf Jahren. Ihr Vater verlässt die Familie, ihre Mutter begeht Selbstmord. Das klingt nach großer Dramatik. Aber der Autorin gelingt es ungemein gut, die Geschichte der drei Halbweisen mit viel Witz an den Leser/ die Leserin zu bringen.

Da sind einerseits die beiden hochbegabten Geschwister Simeon und Morgane, und dann ist die kleine Venise, die mit ihrem kindlichen Charme und ihrem Aussehen alle bezaubert. Die Suche nach einem neuen Zuhause wird durch eine plötzlich auftretende Krankheit bei Simeon erschwert. Und dann taucht der schräge Halbbruder Bart auf, ein Lebenskünstler, der erst in seine Aufgaben als Bruder und Erwachsener hineinwachsen muss. Es gibt auch noch eine Halbschwester, Josiane, eine ehrgeizige Ärztin, die sich zwar eine kleine Tochter wünscht, mit Simeon und Morgane aber nichts anzufangen weiß. Für die Geschwister ist jedoch klar, dass niemand sie trennen kann. Und das darf nicht einmal der Tod, der in Form einer schweren Krankheit Simeon bedroht.

Natürlich sind die Geschwister nicht gänzlich auf sich allein gestellt, eine Richterin und eine Sozialarbeiterin versuchen, den richtigen Platz für die Kinder zu finden.

Ich habe noch kaum ein Buch gelesen, in dem mit so viel feinem Humor die Schwere des Lebens beschrieben wird, wo neben dem Unglück der Geschwister immer noch Platz für Glück und Zufriedenheit ist. Ein sehr empfehlenswertes Buch, nicht nur für Jugendliche.